Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 42. Donnerstags, den 2. Mai 1839.

Ein ganz neuer Fall.

Der Kunstverlag von Rieger u. Co. in Stuttgart und Leipzig kündigte im verflossenen Jahre 12 Stahlstiche zu der wohlfeilen Ausgabe von Schiller's Werken in 12 Bänden an, welche bis zu Ende des Jahres in 4 Lieferungen, jede zu 3 Blatt, erscheinen sollten. Da diese Ausgabe des Schiller in ungeheurer Anzahl verbreitet ist, so verwendet sich der Buchhandel eifrig auch für die Stahlstiche, das Unternehmen gelingt, und es werden auch davon eine große Anzahl abgesetzt. Was thut nun der Verleger zum Dank für die eifrige Verwendung der Sortimentsbuchhändler? Es kommt ihm in den Sinn, anstatt 4, sechs Hefte, also 18 Kupfer erscheinen zu lassen, um seinen Gewinn noch zu vergrößern. Dagegen läßt sich nichts sagen, es ist erlaubt. Wie aber fängt er es an, um die Buchhändler und das Publikum zu zwingen, ihm diese beiden Hefte abzunehmen und sie ihm in alter Rechnung zu bezahlen? Er ersinnt sich dazu eine schlaue (?) Manipulation, die vor ihm noch Niemand im Buchhandel versucht hat; er liefert nämlich bis zu Ostern d. J. das vierte Heft gar nicht (d.h. den Umschlag zu einem 4. Heft), sondern das fünfte und sechste, und befiehlt den Sortimentsbuchhändlern, ihm diese erst kurz vor Ostern gelieferten Hefte in alter Rechnung gutzubringen, das vierte, welches eigentlich das sechste ist, würden sie schon einmal bekommen so bei Gelegenheit nach der Messe! und man gestatte ihnen dafür die Vergünstigung, $\frac{1}{3}$ des Saldo zu übertragen. Nur leuchtet auf den ersten Blick ein, daß dies nur eine künstliche Zwangsmanipulation ist, denn daß das Papier geduldig ist und auf dem Umschlag der zehnten bis zwölften Stahlplatte eben so gut viertes Heft hätte stehen können als fünftes, beweist der Verleger selbst am besten dadurch, daß er in der Quart-Ausgabe der Kupfer das vierte Heft vor dem fünften geliefert hat, es also nur darauf abgesehen ist, die Buchhändler zur Annahme der beiden weitern Hefte, und zwar in alter Rechnung, zu zwingen, damit sie ihrerseits ihre Abnehmer wieder zwingen, diese Hefte anzunehmen und zu bezahlen, um das vierte Heft später noch zu erhalten. Der Fall ist neu, originell und einzig in seiner Art, er wird deshalb hiermit öffentlich zur Sprache gebracht, damit sich sachkundige Männer über seine Anwendbarkeit aussprechen. Das Publikum spricht sich zum Theil darüber schon sehr energisch aus, und giebt den Buchhändlern Ehrentitel, die hier im Börsenblatt nicht wiederholt werden sollen. Mancher Sortimentsbuchhändler wird dadurch in die Alternative versetzt, es entweder mit seinem Publikum, das von ihm ferner nichts mehr wissen will, oder mit Herrn Rieger u. Co. in Stuttgart zu verderben, der die vierte Lieferung noch in Händen hat. Man bittet deshalb die Betheiligten, ihre Ansicht über das ganze Verfahren und die Hülfe in dieser Noth im Börsenblatt mitzutheilen.

Ein Süddeutscher Sortimentsbuchhändler, dem es um die Ehre seines Standes und das Vertrauen des Publikums zu thun ist.

Miscelle.

Aus Berlin. Die Vervollständigung des Ober-Censur-Collegiums durch zwei Juristen und zwei Geistliche, hat hier unter allen Literaten um so mehr Aufsehen erregt, als alle gewählten Persönlichkeiten als ausgezeichnet zu nennen sind. Der Kammergerichtspräsident v. Bülow wird we-

gen seiner gründlichen Kenntnisse, seines bescheidenen, humanen Benehmens, von allen angehenden Juristen hochgeschätzt und aufrichtig geliebt. Der Geh. Ober-Justizrath Dr. Göschel ist der bekannte Verfasser der Schriften über Goethe und anderer juristischer Abhandlungen, die überall einen großen Eindruck gemacht haben. Da er als Jurist gründlich, geistreich und auch Mitglied der Gesetzrevision ist, so kann man wohl annehmen, daß von nun an die Censur bei uns mehr nach juristischen als polizeilichen Grundsätzen wird gehandhabt werden. Eben so ausgezeichnet, sowohl hinsichtlich ihrer Kenntnisse als ihrer Humanität, sind die beiden Geistlichen Prof. Dr. Ribbeck und Prediger Sack.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wuttig.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2333.] Mitte Mai erscheint bei uns die zweite Auflage von

Sophoclis Tragoediae recens. et explanavit
Eduardus Wunderus.
Vol. I. sect. 1. continens Philoctetem.

Da wir dasselbe nur auf feste Rechnung versenden, so bitten wir um gefällige Angabe des Bedarfs.

Gotha, den 26. April 1839.

Hennings'sche Buchh.

[2334.] Binnen 14 Tagen erscheint bei mir:

Dr. Strauß.
Eine Parodie des Goethe'schen Faust
von
Aristophanes dem Jüngern.
Das Stück spielt theils im Himmel, theils in Stuttgart.

Ich versende diese Broschüre nicht allgemein pro novitate, ersuche daher alle Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, den muthmaßlichen Bedarf recht bald auf Zettel zu verlangen.

Der Preis wird circa 6–8 Groschen sein.

Leipzig, d. 1. Mai 1839.

B. S. Berendsohn.

[2335.] **Leopold Michelsen,**
Französische Buchhandlung in Leipzig,
macht auf folgendes höchst wichtige Werk, welches in Paris unter der Presse sich befindet, aufmerksam:

Description et Histoire des voies de communication aux Etats-Unis et des travaux d'art qui en dependent, par Michel Chevalier.

2 Volumes 4. avec Atlas Preis 14 ℛ. netto.

Bestellungen für feste Rechnung werden baldigst erbeten.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2336.] Bei Wilhelm Appel in Kassel sind so eben folgende **Ansichten von Wilhelmshöhe** erschienen:

Das Schloß. Nach der Natur aufgenommen und gezeichnet von Dr. Fr. Müller, in Aquatinta geätzt von Martens.

Die Teufelsbrücke. Pendant zu dem Vorhergehenden. Von denselben Künstlern. Größe: 12½″ Höhe auf 18″ Breite.

Die Löwenburg. Von denselben Künstlern. Größe 15″ Breite auf 17½″ Höhe.

Jedes Blatt kostet im Subscriptions-Preis auf weiß Papier 1 ℛ 3 gℛ. netto, auf chines. Pap. 1 ℛ 12 gℛ. netto.

Ein Exemplar von obigen Ansichten ist während der diesjährigen O.-Messe im Locale des Börsengebäudes ausgelegt. Die HH. Collegen wollen sich von der vortrefflichen Ausführung dieser Blätter selbst überzeugen und, im Falle sie sich Absatz davon versprechen, gefälligst verlangen. — Im Laufe dieses Jahres werden noch 3 Blatt erscheinen.

[2337.] Bei Meyer & Zeller in Zürich ist so eben erschienen und an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versendet:

Mahnungen der Zeit.
Einige Kanzelreden
mit einem geschichtlichen Ueberblick über den Gang der religiösen Bewegung im Canton Zürich,
von
Dr. G. Geßner, a. Antistes.
8. 7 Bog. geh. in Umschlag. Preis 8 ℛ. od. 33 kr.

Wegweiser
für den eifrigen
Sucher nach der Seligkeit
von
J. A. James.
Nach der sechsten Auflage aus dem Englischen zum ersten Mal übersetzt.
8. geh. in Umschlag. Preis 16 ℛ. oder 1 fl. 12 kr.

Der kleine Soldat.
Militärisches Bilderbuch
für Knaben.
8. mit 6 illum. Kupfertafeln.
Preis geb. 12 ℛ. oder 54 kr.

Gleichfalls ist so eben bei uns erschienen, kann aber nur auf Verlangen à Cond. gegeben werden:

Platonis opera omnia.
Recognovit *J. G. Baiterus, J. C. Orellius, A. G. Winkelmannus.*
Schulausgabe in 16.
Vol. IV. Sophista. 6 gℛ. oder 27 kr.
Vol. V. Euthydemus u. Protagoras. 6 gℛ. od. 27 kr.
Nächstens erscheint:
Vol. VI. Hippias minor et Cratylus,
so wie von der großen Ausgabe mit Noten
Fasciculus II.

Zürich, Ende April.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390502/2

[2338.] Bei Carl Rüdel in Leipzig ist erschienen:

Melodie-Tänze

für

Pianoforte,

arrangirt vom

Verleger.

1. Heft.

Preis 16 Gr.

ff. Notenpap. in elegant. bunt. Umschlag.

enthält:

1) 6 Contretänze aus den Opern „der Perruquier v. Thomas" und „Zum treuen Schäfer v. Adam." — 2) Originalwalzer. — 3) Walzer aus der Pest in Florenz v. Halevy. — 4) Walzer aus dem Perruquier. — 5) Walzer a. d. Hugenotten v. Meyerbeer. — 6) Walzer aus dem schwarzen Domino v. Auber. — 7) Schottischer Walzer a. Czaar u. Zimmermann v. Lortzing. — 8) National-Schottisch. — 9) Schottischer Walzer a. d. Hugenotten. — 10) Schottischer Walzer a. Czaar und Zimmermann. — 11) Galopp a. d. Pest in Florenz. — 12) Galopp a. d. Perruquier. — 13) Galopp a. Adam, zum treuen Schäfer. — 14) Original-Schottisch.

Zur gefälligen Beachtung!

Diese Melodie-Tänze verkaufe ich pro Heft (16 Gr. ord.) für

Vier Groschen baare Zahlung.

[2339.] In unserm Verlage ist erschienen:

Schmidt, Dr. J. H., Verfasser des Lehrbuchs für die Hebammen in den Königl. Preuß. Staaten, Bemerkungen über das Lehrbuch der Geburtskunde für die Hebammen in den Königl. Preuss. Staaten. gr. 8. geh. 8 ₰.

Böckel, E. G. A., das Leben Jesu. Ein Erbauungsbuch. Erste Hälfte. gr. 8. geh. 1 ⅓ 8 ₰.

Die zweite Hälfte befindet sich unter der Presse und wird in Kurzem fertig sein.

Rudloff, L. G. v., Oberstlieutenant, Handbuch des Preußischen Militairrechts, oder Darstellung der im Preußischen Heere bestehenden Grundsätze über militairische Rechts- und Polizei-Verhältnisse, Disciplin und Justiz-Handhabung. Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs herausgegeben. gr. 8. 3 Bände.

Nachdem, in Folge eines mit dem Hrn. Verf. getroffenen Uebereinkommens, dieses allgemein als höchst brauchbar, im militairischen Dienst-, wie im Geschäftsleben selbst als unentbehrlich anerkannte Werk, welches wir bisher Commissionsweise debitirten, in unser Eigenthum übergegangen ist, sind wir dadurch in den Stand gesetzt, dasselbe von jetzt an zu einem herabgesetzten Preise abzulassen, nämlich:

alle drei Bände zusammen zu 2 ⅓ 12 ₰. den 3., die beiden früheren Bände fortsetzenden Band zu 1 ⅓. Der 1. und 2. Band werden nicht getrennt.

L. O.-M. 1839.

Rücker & Püchler in Berlin.

[2340.] In diesen Tagen versandten wir an alle soliden Handlungen, welche Wahlzettel remittirten:

Reitschule für Damen

nach dem Ladys' equestrian manual

mit 60 sehr netten, instructiven Abbildungen und Vignetten.

In engl. Band, gepreßt. Preis 1 ⅓.

Sofort nach der Messe wird versandt:

Ossian's Gedichte

Rhythmisch bearbeitet

von **Eduard Brinckmeier.**

Format wie Herder's Cid. Mit Titelbild u. Titelvignette. in gepreßtem engl. Band 2 ⅓., brochirt in geschmackvollem Umschlag 1½ ⅓.

Vorstehende beide Werke liegen in der Ausstellung im Börsengebäude zur Ansicht vor. Die sehr elegant **gebundene** Ausgabe des Ossian können wir übrigens **nur auf feste Rechnung** versenden, was Sie gefälligst beachten wollen.

Leipzig, O.-M. 1839.

Oehme & Müller.

[2341.] In der Lüderitz'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin sind so eben fertig geworden und an alle Handlungen versandt worden:

J. Dumas, die Philosophie der Chemie, Vorlesungen, gehalten im Collége de France, gesammelt von Bineau, und ins Deutsche übertragen von C. Rammelsberg. gr. 8. Ladenpr. 1 ⅓ 12 ₰.

K. F. Klöden, über die Entstehung, das Alter, und die früheste Geschichte der Städte Berlin und Köln. Ein Beitrag zur Geschichte der Germanisirung slavischer Gegenden; mit Karte und Plänen. gr. 8. Ladenpr. 2 ⅓.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2342.] J. Bagel in Wesel sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Aus den Memoiren des Casanova. Deutsch. compl.

[2343.] **Gesucht**

werden nachstehende Werke zum Ladenpreis von der Mayr'schen Buchh. in Salzburg:

1 Hebenstreit, exegesis nominum graecorum, quae morbos definiunt. 4. Lpzg. 1760. Brockhaus.

1 Olai Borrichii lingua Pharmacopoeorum. Hafn. 1760.

1 Cicero medicus, h. e. selecta etc. ed. Birkholz. 8maj. 1812. Lpzg., André.

1 Meditationes tripartitae de vita Christi auctore Jacob. Alvarez de Paz, soc. Jes., opus typis editum Coloniae Agrippinae initio seculi 17.

[2344.] Victor von Zabern in Mainz sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Malten, Weltkunde. Jahrgang 1837 u. 1838. Das Exemplar darf zwar benutzt, muß aber sonst noch in gutem Zustande sein.

[2345.] G. Wilmsen in Landsberg sucht:

1 Goethe's Werke. T. A. in 55 Bänden. 1828. den 1. u. 2. Band **roh apart**.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2346.] Zur Vermeidung von Collisionen zeige ich hiermit an, daß von:

l'Irlande sociale politique et religieuse par M. G. de Beaumont. 2 vols.

eine Uebersetzung vom Herrn D. E. Brinckmeier in meinem Verlage erscheinen wird.

Braunschweig, d. 1. Mai 1839.

F. C. L. Meyer sen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390502/3

Vermischte Anzeigen.

[2347.] **Circular.**

Mein unablässiges Bestreben war immer dahin gerichtet, meinem seit 25 Jahren in Baden-Baden bestehenden Etablissement eine möglichst vollständige Ausbildung zu geben, um so mehr, da dieser Curort einen europäischen Ruf gewonnen hat.

Zu den Verschönerungen, die nun in bevorstehender Saison hier veranstaltet werden, darf sich kühn die neue Einrichtung meines Etablissements zählen, da kein ähnliches demselben den Rang wird streitig machen können. Dasselbe wird in einem äußerst geräumigen und eleganten Locale im großen Conversationshause in folgenden Abtheilungen bestehen:

1) ein Buch- und Kunstladen;
2) ein Lesecabinet (deutsche, französische, englische und holländische Zeitungen und Journale);
3) Musikalien-Handlung mit einer musikalischen Leihanstalt (neu hinzugekommen);
4) eine Leihbibliothek (deutsche, französische, englische und italienische Literatur);
5) Schreibmaterialien-Handlung mit Zeichen- und Mal-Apparaten ꝛc.

Die Frequenz der Fremden ist so groß, daß mit Gewißheit auf einen großen Umsatz gerechnet werden kann. Jedes freundliche Entgegenkommen meiner verehrlichen Geschäftsfreunde werde ich daher mit Dank erkennen, und Alles aufbieten, das gegenseitige Interesse zu befördern.

Das täglich erscheinende Badeblatt giebt mir Gelegenheit, alle Ankündigungen schnell inseriren zu lassen, worauf Sie besonders reflectiren wollen.

Es versteht sich wohl von selbst, daß meine Handlung in Carlsruhe hierdurch keineswegs gestört, sondern in allen ihren Zweigen auf bisherige Weise fortgeführt wird.

Schließlich bemerke ich noch, daß ich persönlich in bevorstehender Messe in Leipzig sein werde, und es soll mich freuen, Manches mündlich hierüber besprechen zu können.

Carlsruhe u. Baden, den 4. April 1839.

D. R. Marx'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[2348.] Indem wir unsern geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige machen, daß wir die seit 40 Jahren bestehende Schwers'sche Buchhandlung in Kiel käuflich übernommen haben, verbinden wir damit die Bitte um vermehrte Zusendung Ihrer Nova. Inserate und Beilagen für die gelesensten Zeitungen des Herzogthums Holstein werden so billig als möglich besorgt werden.

Hamburg, den 1. April 1839.

Perthes-Besser & Mauke.

[2349.] **Anzeige.**

Von jetzt an debitire ich sämmtlichen hebräischen Verlag von M. J. Landau in Prag für Nord- und Süd-Deutschland für meine Rechnung. Da das Lager von demselben stets complet sein wird, so kann ich jede Bestellung auf das Schnellste ausführen.

Leipzig, d. 28. April 1839.

C. L. Fritzsche.

[2350.] Alles für die Expedition des Landmanns in Plauen Bestimmte bitte ich, nur bei mir abgeben zu lassen.

Leipzig, d. 24. April 1839.

A. F. Böhme.

[2351.] **Verkauf.**

Eine kleine Zahl lithographirter Platten, sehr gesuchte und allgemein ansprechende Bilder darstellend, soll unter ganz billigen Bedingungen verkauft werden. Die Platten sind recht gut gearbeitet, noch wenig benutzt, und geben noch eine sehr ansehnliche Zahl guter Abdrücke. — Näheres ertheilt die Redact. des Wochenblattes für Kunst- und Musikalienhandel in Leipzig.

[2352.] Ein Mann im 30. Jahre, der früher bereits 9½ Jahr in Sortimentsgeschäften arbeitete, worunter 2½ Jahr in Berlin, und der gegenwärtig seit 3½ Jahre in einem hiesigen Verlags- und Commissionsgeschäft als erster Gehülfe servirt, sucht zu Johannis d. J. oder später ein anderes Engagement, am liebsten am hiesigen Platze. Offerten unter der Chiffre C. R. wird Herr A. Frohberger die Güte haben, anzunehmen.

[2353.] **Offerte an die fremden Herren Buchhändler.**

In freundlicher Lage sind einige bequem eingerichtete Absteigequartiere, in welchen Bücherlager und alle dazu gehörigen Utensilien aufgestellt werden können, nebst Schlafzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten aufs ganze Jahr hindurch zu vermiethen, und einer so baldigen Aufkündigung nicht unterworfen.

Herr G. A. Grau aus Hof (wohnhaft Ritterstraße Nr. 686) wird die Güte haben, das Nähere darüber mitzutheilen.

[2354.] * * * Ueber das wirkliche Sachverhältniß des **wahrheitswidrigen** Aufsatzes (2322) im gestrigen Börsenblatte: „Literatur-Compt. (aus Stuttgart) Carl Göpel" unterschrieben, sind die Unterzeichneten in den Stand gesetzt, Jedermann die genügendste Aufklärung zu geben, und sprechen zugleich ihre Mißbilligung über die Art und Weise dieses Angriffs aus.

Leipzig, am 1. Mai 1839.

Carl Duncker
Th. C. F. Enslin } aus Berlin.
E. S. Mittler
J. C. B. Mohr aus Heidelberg.
Leopold Voss in Leipzig.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

1. Mai: Ernst Arnold aus Dresden, Stadt Hamburg.
Barnewitz aus Friedland, bei Köhler.

1. Mai: Grimmer aus Dresden, Stadt Rom.

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390502/4